



72 Stunden Aktion Haßlinghauser Pfadfinder bauen Sinnespfad

1,5 qm Erde ausgehoben werden und alles mit Kies verfüllt werden, um einen guten, wasserabweisenden Untergrund für unser Holzgestell zu schaffen.

Den Erdaushub konnten wir zum Glück bei Bekannten in der Nachbarschaft vom Spielplatz in den Garten bringen.

Der Abend klang bei einer Fettpeitsche (Bratwurst) und leckerem Salat am Lagerfeuer aus.

Samstag teilten wir uns in mehrere Gruppen ein. Einige bauten das Gestell für den Fußpfad, andere erstellten Fundamente für die optischen Scheiben, die währenddessen im Pfarrheim ihr Muster bekamen, wieder einige andere bauten Schilder für die Erklärung des Pfades.

Netterweise wurden wir abends von Eltern eines Leiters zum Grillen eingeladen. Dann ging es für uns im Dunklen weiter. Schließlich sollte der Pfad am Sonntag der Öffentlichkeit übergeben werden. Im Vorhinein hatten wir schon Zettel in der nahegelegenen Grundschule verteilt, damit auch möglichst viele Kinder kommen würden.

Leider fehlte uns noch ein wenig Beton. Nachts um 23:00 Uhr glühten bei allen Leitern die Telefone, um noch an weiteren Beton zu kommen. Glück hatten wir bei den Pfadfindern und der KJG aus Altenbochum. Da kannten wir einige vom Weltjugendtag in Australien. Sie hatten noch Zement und Beton von Ihrer Arbeit über, den Sie uns gerne zur Verfügung stellten. Um 2:00 Uhr waren wir dann fertig mit Betonieren und wir

Vom 07.05.-10.05.2009 machten wir Leiter und ein Rover vom Stamm St. Josef Haßlinghausen mit bei der 72 Stunden Aktion.

Unsere Aufgabe war schon zwei Wochen vor der Aktion klar. Wir würden einen Sinnespfad mit optischen Drehscheiben und einem Fußpfad bauen.

Klinken putzen war jetzt angesagt und in einer Woche war ein erheblicher Betrag „angeschnorrt“ worden.

Nach der Auftaktveranstaltung am Donnerstag traf sich die Leiterrunde im Pfarrheim zu einem ersten Briefing. Wirklich los ging es dann bei uns erst am Freitag um 14:00 Uhr, da wir alle noch arbeiten oder studieren mussten. Das versprochene Material war schnell herangeschafft und wir machten uns daran, das Fundament für den Fußpfad auszuheben. Schließlich mussten knapp

konnten in den wohlverdienten Feierabend gehen.

Nach einer kurzen Nacht im Pfarrheim ging es in den Endspurt. Die Drehscheiben wurden montiert und ein paar Restarbeiten am Fußpfad wurden erledigt. Jetzt konnten wir endlich mal nach einem stressigen Bauwochenende nach Hause und uns ein wenig frisch machen.

Es mussten nur noch die Schilder angebracht und alles ein wenig gesäubert werden.

Zur Einweihung war der Spielplatz gut von Kindern besucht. Alle waren sehr von unserer Arbeit begeistert. Von ei-

ner Bäckerei bekamen wir 3m_ Blechkuchen gespendet, den wir für die Kinder bereit gestellt hatten.

Luftballons wurden in den Himmel geschickt und alle Kinder hatten viel Spaß.

Abends ging es dann für die Leiterunden zur Abschlussveranstaltung nach Essen in die Gruga-Halle.

Leider war diese nicht so gut besucht, so dass keine gute Stimmung aufkam. Alles in allem war es eine sehr schöne Aktion.

*Philipp Berretz
Stamm St. Josef Haßlinghausen*

